

Verleihungen

Journalistenpreis „Essex Fellowship“ 1993 – gestiftet von der Firma Essex Pharma GmbH, München, Dotation: 15 000 DM (Sachwert), verliehen von der Vereinigung der Deutschen Medizinischen Fach- und Standespresse am 17. November 1993 in Düsseldorf, an Oliver Schmid, freiberuflich tätiger Journalist aus Göttingen. Schmid veröffentlichte Beiträge in ver-



Foto: privat/Essex Pharma GmbH, München

Oliver Schmid

schiedenen überregionalen Fachzeitschriften, Magazinen und überregionalen Tageszeitungen. Außerdem hat er für verschiedene Fernseh- und Rundfunkstationen Fachbeiträge verfaßt. Der Preisträger wird mit dem Preisgeld an einem internationalen Kongreß teilnehmen.

Gerhard-Küntschner-Preis 1993 – Dotation: 10 000 DM, überreicht anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie am 17. November in Berlin, an Martina Müller und Tobias Schilling, Universität Heidelberg, in Anerkennung ihrer Arbeit mit dem Titel „Das Systemische Akzeleratorische Phänomen (SAP). Lokale Knochenreparatur führt zu systemischer Osteogenese-stimulation am Gesamtskelett“.

Dr.-Karl-Heyer Preis 1993 – verliehen von der Dr.-Karl-Heyer-Stiftung e. V., Mönchengladbach, an Prof. Dr. rer. nat. J. E. M. H. van Bronswijk, Reichsuniversität Utrecht, in Anerkennung ih-

rer umfangreichen Grundlagenforschung über die Ökologie der Allergene, insbesondere der Hausstaubmilben, und zahlreicher Arbeiten über die Ätiologie, Prävention, Diagnose und Therapie allergischer Krankheiten. Den Förderpreis der Karl-Heyer-Stiftung, Dotation: 5 000 DM, zur Anerkennung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Allergologie, erhielt Dr. med. Stefan Hinze, Allergie- und Asthma-Klinik, Bad Lippspringe. Thema der preisgekrönten Arbeit: „Rinderhaarallergen (Bos dII) in Wohnungen von Patienten mit Rinderhaar-Asthma und dessen Auswirkungen auf das Krankheitsbild“.

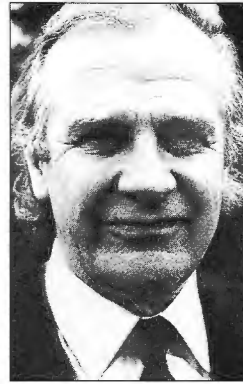
Richard-Merten-Preis – verliehen vom Kuratorium Richard Merten-Preis zusammen mit der Firma MCS AG, Eltville, DataCard Corp., Bad Homburg, IMS GmbH, Frankfurt, und Firma Stada Arzneimittel AG, Bad Vilbel. Der mit insgesamt 40 000 DM dotierte Preis wird alljährlich an Persönlichkeiten verliehen, „die durch ihr Wirken zur Qualitätsverbesserung ärztlichen Handelns in hervorragender Weise beigetragen haben“. Preisträger für 1993 sind: Dr. rer. nat. Dr. med. Rainer Michel, Altötting, und Dr. med. Holger W. Fischer, Wiesbaden.

E. K. Frey-Preis 1993 – gestiftet von der Firma Bayer AG, Leverkusen, Dotation: 20 000 DM, „zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten



Foto: (2): Bayer AG, Leverkusen

Rolf Rossaint



Hanns Gotthard Lasch

auf dem Gebiet der Intensivmedizin“. Der Preis für 1993 ging an Dr. med. Rolf Rossaint (35), seit Juni 1988 Leitender Oberarzt der operativen Intensivstation des Universitätsklinikums Rudolf Virchow der FU Berlin. Preisgekrönt wurde die Habilitationsschrift des Wissenschaftlers mit dem Titel „Auswirkungen der maschinellen Beatmung mit positiv endexpiratorischem Druck auf den Natrium-Wasser-Haushalt“.

Die E. K. Frey-Medaille in Gold ging an Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. mult. Hanns Gotthard Lasch (68), bis 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Innere Medizin an der Universität Gießen. Lasch befaßte sich vorwiegend mit wissenschaftlichen Fragen der Blutgerinnung.

Albrecht-Ludwig-Berliner-Preis 1993 – verliehen von der Deutschen Akademie für Flugmedizin anlässlich des 41. Internationalen Kongresses der Luft- und Raumfahrtmedizin am 13. Oktober 1993 in Hamburg, Dotation: 10 000 DM, an Dr. med. Jörg Fleischer. Die preisgekrönte Arbeit hat den Titel: „Empfindlichkeit der Veränderungen von Herzfrequenz, Atemzeitvolumen und arteriellem Kohlendioxidpartialdruck auf psychische Belastung am Beispiel des Segelfliegens“.

Hirnlige-Forschungspreis 1993 – verliehen von der Hirnlige e. V., Höchberg, Dotation: 25 000 DM, an Dr. med. Roger Nitsch (Jahrgang 1961), seit 1990 am Massa-

chusetts General Hospital der Harvard University, Boston/USA, tätig. Preisgekrönt wurde seine 1992 in der Fachzeitschrift „Science“ veröffentlichte Arbeit mit dem Titel „Release of Alzheimer amyloid precursor derivatives stimulated by activation of muscarinic acetylcholine receptors“. EB

Ausschreibungen

Cascan-Stipendium „Infektiologie“ – ausgeschrieben von der Walter-Marget-Vereinigung zur Förderung der Infektiologie e. V., zusammen mit der Firma Cascan GmbH & Co. KG, Wiesbaden, „zur Förderung der Ausbildung junger Ärztinnen/Ärzte“. Das Stipendium ist mit 40 000 DM ausgestattet. Bewerbungen (bis zum 30. April 1994) an die Walter-Marget-Vereinigung zur Förderung der Infektiologie, Prof. Dr. Franz Daschner, Klinikhygiene Universitätsklinikum, Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg. EB

Universitäten

Habilitiert – Dr. med. Peter Vieregge, Oberarzt an der Klinik für Neurologie an der Medizinischen Universität zu Lübeck, für das Fach „Klinische Neurologie“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Lübeck.

Ernannt – Dr. med. Günter Flatten (54), Internist aus Köln, seit 1985 Geschäftsführer des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI), Köln, ist zum Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ernannt worden. Dr. Flatten, der mehrere Jahre Oberarzt am Krankenhaus in Köln-Porz und seit 1973 in einer internistischen Gemeinschaftspraxis niedergelassen war, versieht seit 1987 einen Lehrauftrag an der Universität zu Köln, insbesondere über präventivmedizinische und gesundheitsökonomische Fragen. EB